



TC/48/9

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 23. Januar 2012

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

TECHNISCHER AUSSCHUSS**Achtundvierzigste Tagung
Genf, 26. bis 28. März 2012****DATENBANKEN FÜR SORTENBESCHREIBUNGEN***Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

1. Das vorliegende Dokument berichtet über die Entwicklungen im Hinblick auf Datenbanken für Sortenbeschreibungen.

Hintergrund

2. Auf seiner fünfundvierzigsten Tagung vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf nahm der Technische Ausschuss (TC) ausgehend von Dokument TC/45/9 „Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“ zur Kenntnis, daß Verbandsmitglieder Datenbanken entwickeln, die morphologische und/oder molekulare Daten enthalten, und daß sie, wo dies angezeigt erscheint, auch bei der Einrichtung von Datenbanken für die Verwaltung von Sortensammlungen zusammenarbeiten, und zwar insbesondere auf regionaler Ebene. Der TC kam überein, daß es von Nutzen sein könnte, den Verbandsmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, dem Technischen Ausschuss (TC), den Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) in kohärenter Weise über diese Arbeit zu berichten. Daher beschloss der TC, den Tagesordnungspunkt „Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“ auf den Tagesordnungen der nächsten Tagungen des TC, der TWP und der BMT durch den Tagesordnungspunkt „Datenbanken für Sortenbeschreibungen“ zu ersetzen. In diesem Zusammenhang erinnerte er an die Bedeutung der in Dokument TC/45/9 Absatz 3 enthaltenen Liste der Kriterien für die Verwendung der von verschiedenen Prüfungsorten und aus verschiedenen Quellen stammenden Beschreibungen. Der TC kam des Weiteren überein, daß es nicht notwendig sei, die vorgelegten Informationen mit der Veröffentlichung der Beschreibungen zu verbinden (vergleiche Dokument TC/45/16 „Bericht“, Absatz 173).

Entwicklungen in den Technischen Arbeitsgruppen auf ihren Tagungen im Jahr 2011

3. Die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) prüfte auf ihrer vierzigsten Tagung vom 16. bis 20. Mai 2011 in Brasilia, Brasilien, die Informationen in Dokument TWA/40/6 „Variety Description Databases“ sowie TWA/40/13 „Concept of a Database containing Pea Variety Descriptions“. Der Sachverständige aus Frankreich stellte das Konzept einer Datenbank für Sortenbeschreibungen von Erbse als ersten Schritt für die Erstellung der Datenbank für Sortenbeschreibungen vor. Dieses Konzept liegt diesem Dokument als Anlage bei. Die TWA vereinbarte, daß das Projekt für Erbse ein gutes Beispiel für den Aufbau einer Datenbank für Sortenbeschreibungen darstellt und ermutigte den Sachverständigen aus Frankreich, mit dessen Entwicklung fortzufahren. Die TWA betonte hingegen, daß zumindest in bezug auf die Zuverlässigkeit der Gruppierungsmerkmale viel Wissen angesammelt werden müsse, bevor das vorgestellte Konzept auf andere Arten angewendet werden könne (vergleiche Dokument TWA/40/23 „Report“, Absatz 57).

4. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) prüfte auf ihrer neunundzwanzigsten Tagung vom 7. bis 11. Juni 2011 in Genf Dokument TWC/29/13 „*Concept of a Database containing Pea Variety Descriptions*“, das von einem Sachverständigen aus Frankreich vorgestellt wurde. Die TWC brachte ihre Besorgnis darüber zum Ausdruck, daß von den verschiedenen Ländern nur eine relativ geringe Anzahl entsprechender Sorten gefunden wurde. Die Gruppierungsmerkmale waren die von der Umwelt am wenigsten stark beeinflussten Merkmale, und eine IKT-Lösung würde diese Harmonisierungsprobleme nicht lösen. Die TWC schlug vor, daß die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) das Konzept weiter erörtern und nach Möglichkeiten einer Harmonisierung suchen solle (vergleiche Dokument TWC/29/31 „*Report*“, Absatz 48).
5. Die TWC hörte ein Referat mit dem Titel „*GEMMA: A Technical Website to Share DUS Data*“ (Dokument TWC/29/24), das von einem Sachverständigen aus Frankreich vorgestellt wurde (vergleiche Dokument TWC/29/31 „*Report*“, Absatz 49).
6. Auf ihrer fünfundvierzigsten Tagung vom 25. bis 29. Juli 2011 in Monterey, Vereinigte Staaten von Amerika, prüfte die TWV die Dokumente TWV/45/6 „*Variety Description Databases*“, TWV/45/13 „*Concept of a Database containing Pea Variety Descriptions*“, und TWV/45/24 „*Partial Revision of the Test Guidelines for Pea (Document TG/7/10)*“, die von Herrn François Boulineau in Zusammenhang mit der Erörterung der Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Erbse vorgestellt wurden (vergleiche Dokument TWV/45/26 „*Report*“, Absätze 49 bis 51).
7. Die TWV prüfte Dokument TWV/45/24 zusammen mit den Dokumenten TWV/45/6 und TWV/45/13. Sie kam darin überein, daß Herr Boulineau Sortenbeschreibungen von Verbandsmitgliedern für (rund) 2400 von ihm ausgewiesene allgemein bekannte Sorten suchen sollte, um zu prüfen, ob die folgenden Merkmale für die Verwendung als Gruppierungsmerkmale zuverlässig genug sind:

Derzeitige Gruppierungsmerkmale:

Pflanze: Anthocyanfärbung (Merkmal 1)
Stengel: Anzahl Knoten bis einschließlich des ersten Blütenstandes (Merkmal 5)
Nebenblatt: Marmorierung (Merkmal 20)
Hülse: Pergamentschicht (Merkmal 39)
Außer Sorten mit Hülse: Pergamentschicht: vollständig vorhanden: Hülse: verdickte Wand (Merkmal 40)
Hülse: Farbe (Merkmal 43)
Unreifer Samen: Intensität der Grünen Farbe (Merkmal 47)
Samen: Typ des Stärkekorns (Merkmal 49)
Samen: Farbe des Keimblatts (Merkmal 52)
Nur Sorten mit Anthocyanfärbung der Pflanze: Samen: Marmorierung der Samenschale (Merkmal 53)
Nur Sorten mit Anthocyanfärbung der Pflanze: Samen: violette oder rosa Punktierung auf der Samenschale (Merkmal 54)
Samen: Farbe des Nabels (Merkmal 55)
Resistenz gegen *Fusarium oxysporum* f. sp. *pisi* (Merkmal 58.1)

Mögliche Gruppierungsmerkmale:

Stengel: Verbänderung (Merkmal 3)
Stengel: Länge (Merkmal 4)
Laub: Farbe (Merkmal 6)
Blatt: Blattfiedern (Merkmal 8)
Zeitpunkt der Blüte (Merkmal 24)
Nur Sorten ohne Verbänderung des Stengels: Pflanze: maximale Anzahl Blüten pro Knoten (Merkmal 25)
Nur Sorten mit Anthocyanfärbung der Pflanze: Blüte: Farbe des Flügels (Merkmal 26)
Hülse: Länge (Merkmal 37)
Hülse: Breite (Merkmal 38)
Nur Sorten mit Hülse: verdickte Wand: fehlend: Hülse: Form des distalen Teils (Merkmal 41)
Hülse: Krümmung (Merkmal 42)
Nur Sorten mit Grünfärbung der Hülse (Merkmal 43, Stufe 2): Intensität der grünen Farbe (Merkmal 44)
Außer Sorten mit Hülse: Pergamentschicht: vollständig vorhanden: Hülse: Fäden der Naht (Merkmal 45)

Samen: Form (Merkmal 48)

Samen: Gewicht (Merkmal 57)

Resistenz gegen *Erysiphe pisi* Syd. (Merkmal 59)

Resistenz gegen *Ascochyta pisi*, Pathotyp C (Merkmal 60)

8. Die TWV vereinbarte, daß Herr Boulineau ein Rundschreiben vorbereiten solle, und daß dieses vom Verbandsbüro für die bezeichneten Personen des Technischen Ausschusses der nachstehend aufgeführten Mitgliedstaaten versandt werden solle auf der Grundlage, daß diese angegeben hatten, über praktische Erfahrung bei der DUS-Prüfung von Erbse zu verfügen:

Argentinien, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Estland, Europäische Union (Gemeinschaftliches Sortenamt (CPVO)), Frankreich, Japan, Kanada, Kenia, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Spanien, Südafrika, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich.

9. Die TWV vereinbarte, daß die Beitragsleistenden, die Sortenbeschreibungen einreichen, ersucht werden sollten, den Status der Sortenbeschreibungen anzugeben, und insbesondere, ob diese der „offiziellen“ Beschreibung der betreffenden Sorte entsprechen.

10. Der TWV vereinbarte, daß der erste Schritt bei einem eventuellen Aufbau einer Datenbank für Gruppierungsmerkmale von Erbse darin bestehen solle, eine geeignete Serie von Gruppierungsmerkmalen zu erstellen, wie für die Teilüberarbeitung der Prüfungsrichtlinien für Erbse vereinbart wurde (vergleiche Dokument TWV/45/26 „Report“, Absatz 66).

11. Die TWV wurde von Herrn Tom Christie (Vereinigtes Königreich) über die *European Cultivated Potato Database* (ECPD) (<http://www.europotato.org/menu.php>) informiert, dem Ergebnis einer Zusammenarbeit von Teilnehmern aus acht Ländern der Europäischen Union und fünf osteuropäischen Ländern. Die TWA merkte an, daß die Datenbank direkt von den einzelnen Beitragsleistenden aktualisiert werden kann (vergleiche Dokument TWV/45/26 „Report“, Absatz 67).

12. Die BMT nahm auf ihrer dreizehnten Tagung vom 22. bis 24. November 2011 in Brasilia, Brasilien, die Informationen in Dokument BMT/13/4 „*Variety Description Databases*“ zur Kenntnis (vergleiche Dokument BMT/13/36 „Report“, Absatz 58).

13. Die BMT hörte ein Referat von Herrn Joël Guiard (Frankreich) über „*GEMMA: A Technical Website to Share DUS Data*“, auf Grundlage von Dokument BMT/13/17 [TWC/29/24], das in Dokument BMT/13/17 Add. enthalten ist.

14. Die BMT hörte ein Referat von Herrn Ivan Schuster (Brasilien) über „*Construction of a Molecular Database for Soybean Variety Identification in Brazil*“, auf der Grundlage von Dokument BMT/13/24, das in Dokument BMT/13/24 Add. enthalten ist.

15. Der TC wird ersucht,

a) die auf den Tagungen der TWA, TWC, TWV, TWO, TWF und BMT gelieferten Informationen über Datenbanken für Sortenbeschreibungen zur Kenntnis zu nehmen; und

b) zu prüfen, ob die Sachverständigen aus Frankreich darum ersucht werden sollten, die Arbeit an den Gruppierungsmerkmalen und dem Aufbau einer Datenbank für Sortenbeschreibungen von Erbse von Verbandsmitgliedern fortzuführen, wie in den Absätzen 7 bis 10 dieses Dokumentes dargelegt, und den TWP auf ihren Tagungen im Jahr 2012 sowie dem TC auf seiner neunundvierzigsten Tagung über ihre Arbeit zu berichten.

[Anlage folgt]

ANLAGE

Diskussionspapier für Gruppierungsmerkmale für Erbse

	CZ			DE -Veg			DE - Agri			FR			KR			HU - Veg			HU - Agri			NL			NZ			GB			Total					
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c			
1/Anthocyanfärbung	x			x			x			x			x				x		x			x			x			x			x			9		1
5/Anzahl Knoten	x				x			x			x				x			x			x	x			x			x			5	4	1			
8/Vorhandensein von Blattfiedern	x			x			x			x			x			x			x			x			x			x			10					
19/Marmorierung auf Nebenblatt	x				x			x			x			x			x			x		x			x			x			7	2	1			
39/Pergamentschicht der Hülse	x			x				x		x				x			x			x		x			x			x			7	1	2			
40/Verdickte Wand der Hülse	x			x				x			x			x			x			x		x			x			x			6	1	3			
41/Ende der Hülse	x			x				x		x			x				x			x		x			x			x			8	1	1			
43/Farbe der Hülse	x				x			x		x			x				x			x		x			x			x			8	1	1			
47/Farbe unreifer Samen	x				x			x			x			x			x			x		x				x		x			4	4	2			
49/Art des Stärkekorns	x			x			x			x			x			x			x			x			x			x			10					
52/Farbe des Keimblatts	x			x			x			x			x			x			x			x			x			x			10					
53/Samen Marmorierung der Samenschale	x				x			x			x			x			x			x		x			x			x			7	1	2			
54/Rosa Punktierung auf der Samenschale	x				x			x			x			x			x			x		x			x			x			7	1	2			
55/Farbe des Nabels	x				x			x			x			x			x			x		x			x			x			7	1	2			
58.1/Fusarium 1		x			x			x		x				x			x			x		x				x		x			3	4	3			
3/Verbänderung																															2					
4/Länge des Stengels																															1					
6/Farbe des Laubes					x																					x					3					
24/Zeitpunkt der Blüte		x			x																					x					3					
25/Max. Anzahl Blüten																											x				2					
26/Farbe des Flügels																										x					1					
37/Länge der Hülse																															1					
38/Breite der Hülse																															1					
42/Krümmung der Hülse																															1					
44/Hülse Intensität der Farbe																															1					
45/Hülse Fäden der Naht																															2					
48/Form der Samen																															1					
57/Gewicht der Samen																															2					
59/Resistenz gegen Erysiphe																															3					
60/Resistenz gegen Ascochyta																															1					
Samen: mit Vertiefungen																															1					
Pflanze: Wuchsform																															1					
Pod: Art der Krümmung																															1					
Virus 2																															1					

: UPOV-Gruppierungsmerkmale
 : Andere UPOV-Merkmale
 : Nicht-UPOV-Merkmale

a : Zum Ausschluß von Sorten verw.
 b : Zur Gruppierung auf dem Feld verw.
 c : Nicht für Gruppierungen verwendet

Alle Merkmale werden auf der TWV-Tagung vor der Überarbeitung der Prüfungsrichtlinie für Erbse erörtert